

STUDIERENDEN – ENDBERICHT 2011/2012

Gastuniversität: University of Wolverhampton / UK

Aufenthaltsdauer: 08. September 2011 – 13. Jänner 2012

Studienrichtung: Soziologie

1. Stadt, Land und Leute

Wolverhampton ist eher eine kleine Stadt mit sehr guten Bus und Zugverbindungen. Es gibt genügend Geschäfte und viele davon sind sehr lange oder sogar 24 h geöffnet. Menschen aus verschiedensten Nationen sind anzutreffen. Vor Kriminalität wird gleich zu Beginn von der UNI gewarnt und auch darauf hingewiesen, dass man bei Dunkelheit nicht bzw. nicht alleine unterwegs sein soll. Jedoch hatte ich nicht den Eindruck das Wolverhampton so gefährlich ist wie beschrieben und diesbezüglich keine negative Erfahrung gemacht. Das Nachtleben ist für manche Studenten und Einheimischen sehr wichtig... am Wochenende trifft man des Öfteren auf betrunkene Leute. Es gibt auch Trinkwettbewerbe die regelmäßig stattfinden. Für mich persönlich war es ein Erlebnis die starken Unterschiede in den sozialen Schichten zu beobachten. Arbeitslosigkeit, Teenage Pregnancy etc.... spielen (in England) eine große Rolle.

2. Soziale Integration

Die EngländerInnen sind sehr freundlich und sehr bemüht einem zu helfen! Jedoch konnte ich keine engeren Freundschaften mit EngländerInnen schließen, da in meinem Studentenheim nur sehr wenige wohnhaft waren. Außerdem war noch eine andere Austauschstudentin der JKU im selben Korridor und ich verbrachte deshalb die meiste Zeit mit ihr, worüber ich aber froh war, da es bei manchen Kulturunterschieden vorteilhaft ist eine „Verbündete“ zu haben. Man findet aber sehr schnell Anschluss zu anderen Studenten.

3. Unterkunft

Ich entschied mich für das angebotene Studentenheim (Randall Lines) welches ca. 3 Minuten vom City Campus entfernt war. Die Busstation (für den Shuttlebus zu dem Campus Walsall oder Telford) war gleich vor dem Eingang und daher sehr praktisch. Glücklicherweise war ich in einem reinen Frauenstockwerk untergebracht. Bei dem Gemischten- oder Männerstockwerken kam es manchmal vor das Essen gestohlen wurde oder die Toiletten in einem unzumutbaren Zustand waren. Es gab regelmäßig Feuersalarm (weil manche Studenten im Zimmer rauchten oder das am Ofen kochende Essen vergaßen...), es kam auch vor das wir in einer Nacht bis zu 4 x aus dem Heim, mussten was ich als sehr nervig empfand. Die Wände waren sehr dünn, ich konnte meine MitbewohnerInnen rund um mich teilweise Wortgenau verstehen. Am Ärgsten waren für mich die Fenster, die wir teilweise mit allem möglichen Zeug abgedeckt und beklebt haben um die kalte Luft nicht zu intensiv im Zimmer zu haben. Die Heizkörper (wenn sie funktionierten) waren nur manchmal an. Wir saßen teilweise in der Decke eingewickelt vor dem Schreibtisch. Bei der Gemeinschaftsküche gab es generell Personen die nicht „wussten“ wie oder das man sein eigenes Geschirr abwäscht... was manchmal zu heftigen Diskussionen geführt hatte.

4. Kosten

(siehe Tabelle im Anhang)

5. Sonstiges (Visum, Versicherung, etc.)

Selbstversicherung GKK

6. Beschreibung der Gastuniversität

Ich war am City Campus (Wolverhampton) und am Walsall Campus welche sehr modern gebaut sind. Es gibt auch ein Fitnesscenter mit tollen Sportangeboten. Die Bibliothek war wirklich super und sehr modern. Man kann sich ein Buch max. 1 Woche ausleihen, somit verkürzt sich die Wartezeit für ein Buch, es besteht aber trotzdem die Möglichkeit die Frist zu verlängern. Es gibt sehr viele PC, Druck- und Kopiermöglichkeiten.

7. Anmelde- und Einschreibformalitäten

Die Ankunft wird bereits zwei Wochen vor dem offiziellen Beginn der Vorlesungen gelegt, also Anfang September. In dieser Zeit werden Anmeldung und Einschreibungstermine bekannt gegeben und wahrgenommen. Es empfiehlt sich die „early bird“ Termine aufzusuchen, da man ansonsten für das Ausfüllen eines Formulars ein bis mehrere Stunden anstehen, bzw. mehrere Büros aufsuchen muss.

8. Studienjahreinteilung

| | |
|---------------|-----------------------|
| Orientierung: | Ab 09. Sept. „Welcome |
|---------------|-----------------------|

| | |
|---------------------------------------|-----------------------|
| | Week“ |
| | |
| Beginn/Ende LV-Zeit 1. Semester/Term: | 19. Sept. bis 16. Jän |
| Ferien: | 19. Dez. – 02. Jän |

9. Einführungswoche bzw. -veranstaltungen

Es gibt die „freshers week“, bei der es den neuen StudentInnen möglich ist, die UNI und gleichzeitig andere StudentInnen kennenzulernen. Man erhält nützliche Infos die einem helfen um das Semester gut zu starten.

10. Meine Kurse (aus dem Soziologie Studium)

Level 5: Doing sociological research (10 ECTS)

In diesem Kurs wird der Verlauf einer qualitativen (Interview mit Transkription) und einer quantitativen (Fragebogen erstellen und auswerten) Sozialforschung abgehalten. Der Kurs wird mit zwei Arbeiten mit je 1000 Wörtern und einer Präsentation von 5 min abgeschlossen.

Für den Kurs waren 4 h/Woche vorgesehen, meist wurde die Vorlesung schon nach ca. 3 h beendet, jedoch konnten offene Fragen danach mit dem Lektor besprochen werden, bzw. war es möglich die Computer für den praktischen Teil die restliche Zeit zu nutzen.

Level 5: Families and Communities in Context (10 ECTS)

In diesem Kurs werden viele verschiedene Themen (Gewalt, Behinderung, Teenageschwangerschaften...) in Bezug auf Familie und Kinder abgehalten. Auf Mitarbeit wurde sehr viel Wert gelegt und es gab regelmäßig Hausübung.

Der Kurs wird mit einer Seminararbeit von 2000 Wörtern am Ende des Semesters abgeschlossen. Für das Modul waren 3 Stunden Vorlesung inkl Übungen vorgesehen. Diese Zeit wurde auch immer eingehalten.

Level 6: Globalisation: struggles and resistance (10 ECTS)

In diesem Kurs wurden verschiedene Bereiche der Globalisierung aufgegriffen und darüber diskutiert.

Dieses Modul musste ich leider deregistrieren, da ich bereits das Auslandsstudium nach einem Semester abgebrochen habe und dieser Kurs als ein „year long module“ abgehalten wird und ich ansonsten eine negative Beurteilung (trotz 5 bestanden „Tests“ im ersten Semester) bekommen hätte.

Es gab in der Mitte des Semesters eine schriftliche Klausur und am Ende des Semesters eine Seminararbeit von 2500 Wörter. Für dieses Modul waren 2 Stunden pro Woche vorgesehen, diese Zeit wurde auch immer eingehalten.

Academic English for International Students (10 ECTS)

Dieser Kurs war freiwillig für International Students. Grammatik, Aussprache und das Schreiben von Akademischen Arbeiten wurde geübt.

Der Kurs wurde mit einer Seminararbeit (1000 Wörter) einer Präsentation von 8 Minuten und einem Grammatikteil am Ende des Semesters abgeschlossen.

Für das Modul waren 4 Stunden/Woche vorgesehen, diese Zeit wurde auch immer eingehalten.

11. Credits-Verteilung bezogen auf Kurse, „study workload“ pro Semester

Die Kurse werden in Modulen abgehalten, die sich grundsätzlich aus einem Seminar und einer Vorlesung pro Fach und Semester zusammensetzen. Daher wird ein Modul mit 10 ECTS oder 20 Wolverhampton Credits bewertet. Insgesamt absolviert ein Vollzeitstudent durchschnittlich 3 Module pro Semester.

Grundsätzlich ist in Wolverhampton der Arbeitsaufwand bei manchen Kursen für 1 ECTS niedriger als an der JKU in Linz.

12. Benotungssystem

Relevante Noten:

| | |
|--------------|------------------|
| Sehr gut | A (16 – 15 – 14) |
| Gut | B (13 – 12 – 11) |
| Befriedigend | C (...) |
| Genügend | D (...) |

13. Akademische Beratung/Betreuung

Der Unterricht wird eher im kleineren Rahmen abgehalten was für die StudentInnen sicherlich von Vorteil ist. Die Betreuung der LVA-Leitung ist sehr Lobenswert, jede/r StudentIn erhält ein individuelles Feedback (egal ob Klausur oder Seminararbeit).

14. Resümee

Das Austauschsemester war auf alle Fälle eine Erfahrung die ich nicht missen möchte, jedoch könnte ich mir nicht vorstellen ein ganzes Jahr dort zu verbringen.

Die Kurse waren interessant, die Menschen freundlich und hilfsbereit, aber Wolverhampton konnte mich nicht begeistern. Ich sehnte meinen Heimflug herbei als es im Dezember noch kälter (somit auch im Studentenheim) wurde.

Kosten

Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in **GBP/Monat**):

| | |
|--|--------|
| Monatliche Gesamtausgabe (inkl. Quartier): | |
| davon Unterbringung: | 246,80 |
| davon Verpflegung: | 200 |
| Versicherung | 50 EUR |
| davon Kopien, etc.: | 3 |
| | |
| | |

Nicht monatlich anfallende Kosten:

| | |
|---|----------------|
| | |
| Vorteilskarte für Zug | 28 GBP |
| Reisekosten für dreimalige An- u. Abreise (Familienangelegenheit, Weihnachtsferien): | 627 GBP |
| | € |
| | € |
| | € |
| Sonstiges Erwähnenswertes: | |
| - Fitnesscenter für ein Semester | 70 GBP |
| - organisierte Städtereisen (Uni)_____ | je 10 - 14 GBP |
| - eigene Reisen_____ | 360 GBP |